

Seite: 19
 Ressort: SVÖ Dortmund
 Gattung: Tageszeitung

Auflage: 20.051 (gedruckt) 18.948 (verkauft)
 20.553 (verbreitet)
 Reichweite: 0,066 (in Mio.)

Zeigt her eure Beine!

Experten informieren beim AOK-Gesundheitstalk am 13. November darüber, wie sich Venenerkrankungen vermeiden lassen.

DORTMUND. Ob im Büro, am Ladentisch oder im Auto: Wer sich wenig bewegt, lange sitzt oder steht, der strapaziert seine Venen. Die Folge: schwere Beine, geschwollene und schmerzende Waden, sichtbare Besenreiser oder sogar Krampfadern. Doch was kann man dagegen tun, vor allem präventiv? Informationen dazu gibt es beim AOK-Gesundheitstalk am Montag, 13. November, um 19 Uhr im Lensing-Carrée in Dortmund.

Quer durch alle Altersgruppen haben bereits jede fünfte Frau und jeder sechste Mann ein Venenproblem, das medizinisch behandelt werden müsste. Unabhängig von Alter und Geschlecht können die Beschwerden so ausgeprägt sein, dass sie die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinflussen.

Aber wie kann man Venenerkrankungen vorbeugen? Wann handelt es sich um eine ernsthafte Erkrankung? Wann ist eine Operation erforderlich? Warum hilft Bewegung? Welche Angebote haben die Krankenkassen? Und kann man Sport oder sogar Leistungssport trotz einer Venenschwäche treiben? Experten informieren

Antworten auf diese und viele weitere Fragen zur Vorbeugung von Venener-

krankungen geben namhafte Experten aus Medizin und Wissenschaft beim AOK-Gesundheitstalk im Lensing-Carrée in Dortmund. Prof. Dr. Markus Stücker ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP) und Leitender Arzt am Venenzentrum der Dermatologischen und Gefäßchirurgischen Kliniken der Ruhr-Universität Bochum. Er wird über die Häufigkeit und Diagnostik bei akuten und chronischen Venenerkrankungen informieren und Behandlungsmethoden vorstellen.

Die Allgemeinärztin Dr. med. Erika Mendoza mit dem Schwerpunkt Phlebologie und DGP-Generalsekretärin wird erklären, welche Beschwerden und Symptome typisch und untypisch für eine Venenerkrankung sind und welche Warnzeichen Patienten beachten sollten. Der AOK-Vorstandsvorsitzende Tom Ackermann wird erläutern, welche Ursachen Venenerkrankungen haben und mit welchen Präventionsangeboten Krankenkassen ihren Versicherten helfen, diesen vorzubeugen. „Wer in Bewegung bleibt, kann präventiv schon viel für gesunde Venen tun. Das fängt bereits bei kleinen Dingen im Alltag an“, so Ackermann. Sei es das Treppensteigen anstatt den Fahrstuhl zu nutzen

oder in der Mittagspause einen Spaziergang zu machen – Hauptsache die Durchblutung der Beine wird regelmäßig angeregt.

Bei Mike Ivica Mureti, Physiotherapeut der U23 von Borussia Dortmund, wird das Thema Prävention von Venenerkrankungen im Mittelpunkt stehen.

Er informiert darüber, welche Sportarten geeignet sind und was beim Leistungssport zu beachten ist.

Nach der Diskussion werden auch gern Fragen der Zuhörer beantwortet. Außerdem können die Besucher durch medizinisches Fachpersonal die Funktion ihrer Venen überprüfen lassen.

www.lcc-dortmund.de

AOK Gesundheitstalk

Termin: Montag, 13. November 2017, 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Ort: Lensing-Carrée, Silberstraße 21 in Dortmund

Eintritt: Vorverkauf 7 Euro, Abendkasse 9 Euro, AOK-Kunden 5 Euro

Vorverkauf: Ruhr Nachrichten Service Center, Silberstraße 21, 44137 Dortmund

Telefonischer Kartenverkauf: 0800 - 66 55 44 3 (kostenfrei aus allen Netzen)

Abbildung: Wie es gelingt, Venenerkrankungen zu vermeiden, erklären namhafte Experten beim AOK-Gesundheitstalk am 13. November in Dortmund. Fotos (5) AOK/hfr.

Wörter: 431

Urheberinformation: Ruhr Nachrichten